

ARAGON

Aktiengesellschaft

- **Aragon veröffentlicht vorläufige Zahlen 2007:**
 - **Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr um +88,5% auf 115,7 Mio. Euro**
 - **Steigerung des EBIT um +186% gegenüber dem Vorjahr auf 9,5 Mio. Euro**
- **Eindrucksvoller Beleg für erfolgreiche Wachstumsstrategie**

Wiesbaden, 31.03.2008

Die Aragon AG hat heute ihre vorläufigen Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2007 veröffentlicht. Die Steigerung des Umsatzes von 61,4 Mio. Euro im Vorjahr 2006 auf 115,7 Mio. Euro in 2007 entspricht einem Umsatzplus von 88,5% und belegt eindrucksvoll den Erfolg ihrer Buy-and-Build-Strategie.

Die Gesellschaft konnte 2007 ihren Rohertrag gegenüber dem Vorjahr von 17,1 Mio. Euro auf 35,7 Mio. Euro um 108% steigern und damit mehr als verdoppeln. Die Rohertragsmarge verbesserte sich hierbei um fast 3 Prozentpunkte auf 30,8% (Vorjahr 27,9%) vom Umsatz.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) nach IFRS stieg um 186% von 3,3 Mio. Euro auf 9,5 Mio. Euro, was einer EBIT-Marge von 8,2% (Vorjahr 5,4%) entspricht. Das EBIT hat sich damit fast verdreifacht. Diese positive Ergebnisentwicklung ist insbesondere auf das skalierbare Geschäftsmodell der Aragon zurückzuführen – die Gesamtkosten der Gesellschaft stiegen mit 89,4% unterproportional zum Rohertrag.

Ebenfalls signifikant stieg auch das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) auf 10,7 Mio. Euro (Vorjahr 4,2 Mio. Euro), was einer EBITDA-Marge von 9,3% (Vorjahr 6,8%) entspricht.

Das Ergebnis je Aktie für das Geschäftsjahr 2007 beträgt 0,88 Euro (Vorjahr 0,32 Euro), was einer Steigerung von 177,5% und einem Konzernjahresüberschuss nach Minderheiten von 5,5 Mio. Euro entspricht.

Erfreulicherweise ist das positive Ergebnis auf alle Geschäftsbereiche der Gruppe zurückzuführen. Der Geschäftsbereich Retail Sales ist jedoch weiter – auch aufgrund seiner langen Historie – das stärkste Segment und leistet mit einem Umsatz von 78,2 Mio. Euro (Vorjahr 55,7 Mio. Euro) den größten Umsatzbeitrag. Der 100%-igen Aragon-Tochter Jung, DMS & Cie. AG gelang es in 2007 zudem erstmals, die Marke von 1 Mrd. Euro im Produktabsatz zu überschreiten. Der Bereich Retail Sales trägt mit einem EBITDA von 7,9 Mio. Euro rund 75% zum EBITDA-Ergebnis der Gruppe bei.

Das EBITDA des Bereichs Retail Sales wäre noch um 0,5 Mio. Euro besser ausgefallen, hätte nicht die Aragon-Tochter Inpunkto Finanz GmbH das Konzernergebnis mit einem Verlust in dieser Höhe geschmälert. Da ein kurzfristiger Break Even bei der Inpunkto nicht in Aussicht steht, hat der Vorstand der Aragon beschlossen, das Geschäft der Inpunkto einzustellen. Die Gesellschaft wird liquidiert und trägt zukünftig nicht mehr negativ zum Ergebnis bei. Es verbleiben damit im Aragon-Konzern ausschließlich profitable Einheiten.

Auch der Bereich Banking & Banking Services konnte seine erfolgreiche Entwicklung im ersten vollen Jahr nach seiner Gründung fortsetzen. Die biw Bank für Investments und Wertpapiere AG hat mit ihren „White-Label-Services“ ihre Kundenanzahl auf 45.111 zum 31. Dezember 2007 (Vorjahr 21.693) erhöht und wickelte in 2007 bereits über 3 Mio. Wertpapierorders ab. Mit einem EBITDA von 2,7 Mio. Euro (Vorjahr TEUR 150) trägt sie bereits signifikant zum Konzernergebnis bei.

Der Bereich Institutional Sales hat sich erwartungsgemäß erfolgreich weiterentwickelt, nachdem Aragon in 2007 ihre Anteile an der Fundmatrix AG auf 71% aufgestockt hat. Das mit einem Anteil von nur 1,3% am Gesamtumsatz kleinste Segment trägt mit einer EBITDA-Marge von über 45% überproportional zur Ertragslage der Gruppe bei und erwirtschaftete ein EBITDA von 0,7 Mio. Euro.

Trotz voller Zufriedenheit mit dem erfolgreichen Geschäftsverlauf 2007 hat das Aragon Management die Weichen für die Zukunft weiter auf Wachstum gestellt: Mit dem Erwerb der GAMAX Broker Pools in Deutschland und Österreich konnte der Maklervertrieb weiter gestärkt werden und mit der mehrheitlichen Beteiligung an der Compexx Finanz Gruppe tritt Aragon erstmals relevant in den Markt für strukturierten Vertrieb ein.

Für das Jahr 2008 erwartet der Vorstand eine Fortsetzung des erfolgreichen Wachstumskurses bei fortschreitender Diversifikation. Wachstumstreiber im Jahr 2008 werden vor allem die regulatorischen Veränderungen sowie die Abgeltungsteuer sein. Ein besonderes Augenmerk wird der Vorstand auf die Entwicklung der neu erworbenen Compexx Unternehmensgruppe legen. Der Strukturvertriebsmarkt ist einem besonderen Wandel unterworfen, was für Aragon signifikante Chancen bedeutet.

Der Geschäftsbericht der Gesellschaft wird am 15. April 2008 veröffentlicht.

Die Hauptversammlung der Aragon AG findet am 02. Juni 2008 in Mainz statt.

Über die Aragon AG

Aragon ist ein breit diversifizierter Finanzvertriebs-Konzern mit den Geschäftsbereichen Retail Sales, Institutional Sales und Banking & Banking Services. Aragon ist dabei mit mehreren, eigenständig auftretenden Tochtergesellschaften im Markt aktiv. Ziel ist es, unter einem Dach verschiedene Vertriebsmodelle zu integrieren, ohne dem jeweils einzelnen Vertrieb die eigene Identität zu nehmen. Der Effekt ist eine breite Diversifikation über verschiedene Assetklassen und Vertriebsarten hinweg und eine damit verbundene hohe Stabilität der Unternehmenserträge. Nähere Informationen zum Unternehmen und den Tochtergesellschaften finden Sie unter www.aragon-ag.de.

Kontakt

Achim Pfeffer
Leiter Investor Relations

Aragon Aktiengesellschaft
Kormoranweg 1
65201 Wiesbaden

Fon: +49 (0) 611 890 575-574

Fax: +49 (0) 611 890 575-99

E-Mail: achim.pfeffer@aragon-ag.de